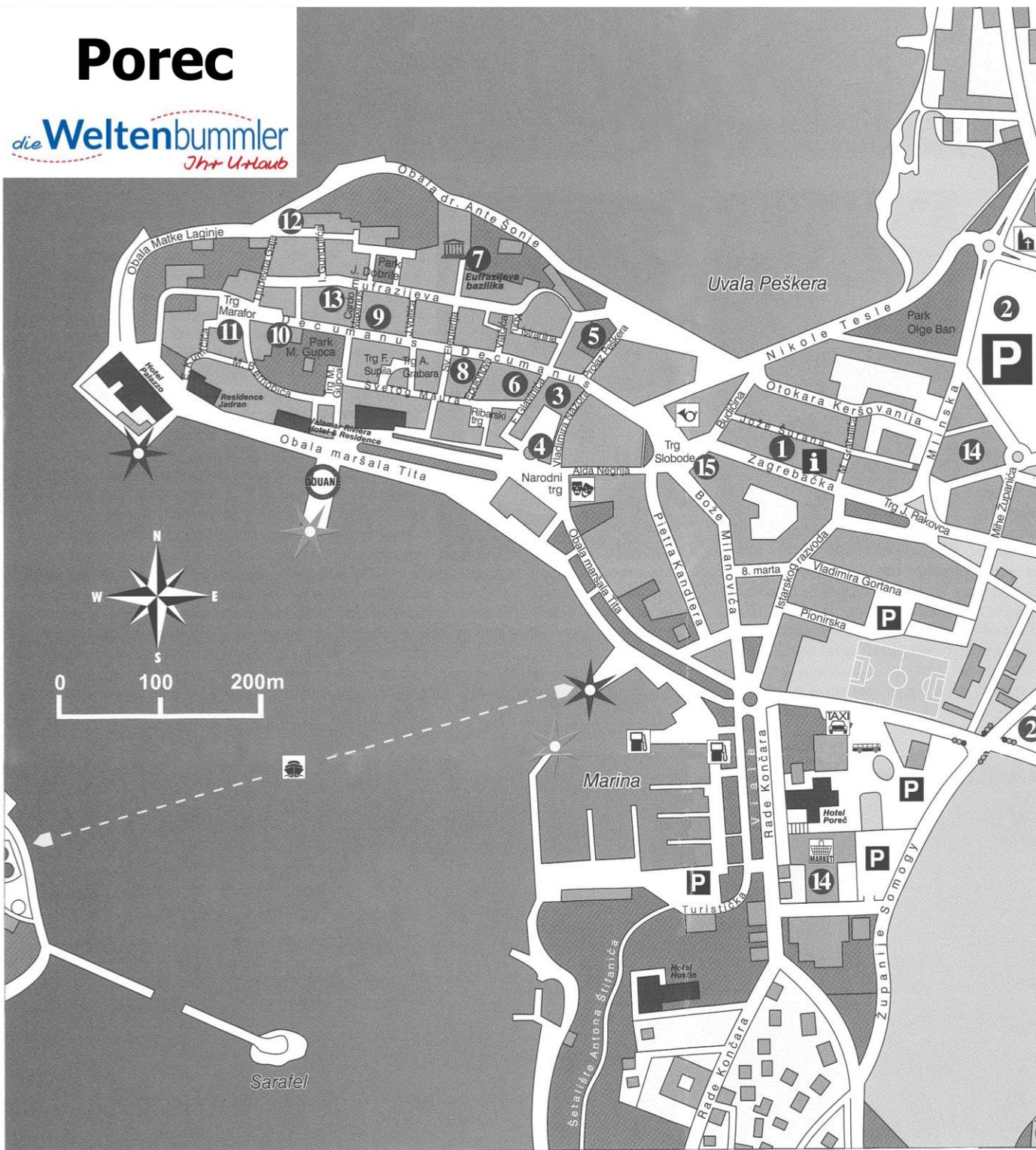


# Porec

die Weltenbummler  
Jahr U+Laub



Alle touristischen Informationen erhalten Sie auch im Infozentrum für Touristen in der Zagrebačkastr(1), von der man, von beiden Parkplätzen aus, zur Altstadt gelangen kann(2). Ein Spaziergang durch die Altstadt fängt beim Fünfeckigen Turm an, wo sich heuer ein Restaurant befindet. Die Stadtmauern von Poreč wurden im 12.-16. Jh. errichtet und hatten einst drei Türme, die die damaligen Stadtoberhäupter erbauen ließen: den Fünfeckigen Turm(3), Nicolo Lion im Jahre 1447, den Runden Turm(4), heuer eine Bar, Francesco Bondulmier im Jahr 1473, und den heute ruinenhaften Turm bei Peškera(5), ließ 1475 Pietro de Mula erbauen. Geht man weiter entlang der Decumanustr., führt die erste Straße, links vom Fünfeckigen Turm, hin zum Aquarium(6). In der Mitte der Decumanus gelangt man, wenn man rechts abbiegt, zum Komplex der Euphrasiana(7), der frühchristlichen Basilika aus dem 6. Jh. Der ganze Komplex besteht aus einer Kirche, einem Atrium mit Baptisterium, Glockenturm, Bistum, worin sich das Museum für sakrale Kunst befindet und aus Überresten von früheren Kirchen. Neben der Euphrasiana befindet sich das Kanonikushaus, das Mitte des 13. Jh. erbaut wurde. Geht man zurück zur Decumanus, befindet sich auf der linken Straßenseite das Heimatmuseum von Poreč(8), welches 1884 gegründet wurde und das sich heuer im Barockpalast, dem einstigen Besitz der Familie Sincić befindet. Im Museum kann man Exponate aus verschiedenen Epochen der Stadtgeschichte besichtigen. Äußerst wertvoll ist die historische Bücherei mit Bänden aus dem 16. bis 19. Jh, wo sich auch die ersten Ausgaben der Enzyklopädien von Diderot, aus dem 18. Jh. befinden. Im Stadtzentrum sollte man auf die Fassaden der Paläste achten, besonders beim Palast Zucatto, da wo sich die Decumanus und die Cardo Maximus(9) schneiden und wo heuer eine Kunstgalerie steht. Nicht zu vergessen, das Romanische Haus(10) am Maraforplatz, wo sich im Erdgeschoss das Atelier des Porečer Kunstmalers, Emil Benčić befindet, und im oberen Stockwerk eine ethnographische Sammlung. Marafor(11) ist der älteste und zugleich größte Platz von Poreč, der noch römischer Zeit entstammt. Der Platz soll demnächst vollkommen restauriert werden. Neben dem Platz befinden sich Überreste der römischen Mart- und Neptuntempel. Wenn man vom Maraforplatz rechts zum Meer hingeht, gelangt man zum Istrischen Landtagshaus(12), einem Festsaal, der 1861 eingerichtet wurde, nach dem Umbau einer franziskanischen Kirche aus dem Jahre 1277. Der Saal selbst, wie auch der Saaleingang sind ein Kulturdenkmal. Der Saal wird heuer für Ausstellungen, Abhaltung von Konzerten und festliche Sitzungen der Gessenschaft genutzt. In der Stadt findet man auch vier Weintheken: gegenüber dem Parkplatz am Wochenmarkt, in der Straße 8. marta, am Anfang der Decumanustr. und unweit der Basilika, in der Eufrazijanstr(13). In der Altstadt gibt es etliche Kleinläden, für jeden Geschmack etwas. In der Nähe der Altstadt gibt es auch einige Einkaufszentren(14).